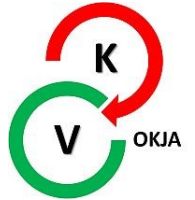


# Herzlich willkommen!

KV OKJA 12. MAI 2021



## Tagesablauf

### 14:00 Begrüßung

- 14:10 Einführung in die Methode und Themensammlung
- 14:55 Diskussionsphase 1
- 15:40 Pause
- 15:50 Diskussionsphase 2
- 16:35 Plenum
  - gemeinsamer Blick aufs Padlet
  - Abschlussrunde
  - Abschlussstatement Sprecher KV
- 17:00 Ende

## Open-Space-Regeln

1. Wer auch immer kommt, es sind die Richtigen.
2. Was auch immer geschieht, es ist das Einzige, was geschehen konnte.
3. Es beginnt, wenn die Zeit reif ist.
4. Vorbei ist vorbei – Nicht vorbei ist Nicht-vorbei.

## Diskussionsphase 1 - Corona und die OKJA

### Beziehungsarbeit in der Pandemie, was tut ihr?

*Gemeinsame Spaziergänge (Zugang auch gut mit Hund)*

*Kleine Pakete für die Kinder/Jugendlichen packen und vorbei bringen (Materialien zum Basteln)*

*Telefonate mit Kindern/Jugendlichen - auch per Whatsapp mit Jugendlichen, nützlich Kontakt zu den Eltern*

*Einzeltermine mit Kindern und Jugendlichen über Bildungsangebote und Beratung*

*Vor die Tür setzen und als Ansprechperson da sein*

*Aktionspakete zum Abholen (z.B. Töpfern, Gestaltung etc.) zum brennen wieder zurück bringen lassen und fertige Produkte wieder ausgeben, auch z.B. mit Farben zum bemalen. -> Dadurch mehrere Treffen (Einzelkontakt und Wiedersehen)*

## Analoge Offene Arbeit in pandemischen Zeiten

es ist (zum Glück?) nicht nur alles digital und die Pandemie nimmt zunächst die analogen Möglichkeiten zu: Barrierefreiheit, Inklusion, Freiraum - so wie es dem offenen Charakter unserer Jugendarbeit entspricht. Wie geht es weiter?

*Ergebnis 1: mit digitalen Angeboten erreichen wir nicht alle jungen Menschen.*

*Ergebnis 2: was spielen Tests und Impfungen ab jetzt und in Zukunft für eine Rolle zur Durchführung der OKJA?*

*Ergebnis 3: Frage: wie will man die möglichste Offenheit der OKJA gestalten?*

*Ergebnis 4: der Auftrag der OKJA, den wir so eigentlich haben, ist so nicht mehr zu erfüllen...!*

*Welche Strategien haben wir außerhalb von Impf- und Teststrategien in der OKJA? (z.B. größere Jugendräume auf dem Land, offizielle Außenflächen für Jugendliche - bis 14 Jahren auf Spielplätzen und danach?)*

*Ergebnis 5: Arbeit mit vielen Jugendlichen draußen in der Stadt (mobil) kann für die Jugendleitung gefährlich werden, wenn sie dort mit zu großen Gruppen arbeiten oder mit ihnen unterwegs sind...*

## Testungen von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Einrichtungen

- Testungen sollten bzw. müssen differenziert und individuell betrachtet werden
- Unterschiedliche Haltungen der verschiedenen Einrichtungen
  - Finanzierung der Tests ungeklärt/ nicht gefördert
  - Uneinigkeiten (Bsp. Eingriff in körperliche Privatsphäre gegenüber Aufrechterhaltung der Einrichtung)

## Verankerung der neu entwickelten hybriden /virtuellen Angebote nach Pandemie (Personalsituation anpassen)

## Haltung zum Thema Testung als Zugangsvoraussetzung für die OKJA

- Instagram:
  - Programme
    - sich in den Storys zeigen
    - Quizfragen
    - wie viel sie mitnehme
  - Resonanz von Jugendlichen
  - Jugendrelevante und aktuelle Themen
- Discordserver über die Einrichtung hinaus
- Virtuelle Angebote Jugendliche erreichen die vorher nicht erreicht wurden andere nicht erreicht Medien vorhanden und Medien Kompetenz
- Lobby und Background das die Jugendämter mittragen
  - einig funktioniert besser
- Verantwortung an Jugendliche zurückgeben
  - Vernetzung unter den Jugendlichen
    - Dynamische Prozesse
  - Verschwimmende Räume:
    - Virtuelle – Analog
    - Hybride
      - Hybride
      - Modelle
      - Theorien
      - Konzepte
- Eigenes Tool Entwickeln für die OKJA
- Digitale ist eine Lebenswelt von Jugendlichen
  - Lobbyarbeit für digitales Arbeiten
- Digitales ist genauso so relevant und wichtig wie analog
  - Erreichen neuer Zielgruppen
  - Haltung der Jugendämter
  - virtuelle Lebenswelt aufsuchen
  - Virtuell / Hybrid unterscheiden
    - Fachleistungsstunde?
      - Zeitmanagement
    - Eigenes Tool als Vision
    - Ehrenamt vs. Hauptamt
  - verankert in Leistungsvereinbarungen
- politisch druck aufbauen - an welcher stelle können wir ansetzen?
  - gesamtgesellschaftliche Prozesse in den blick nehmen und als Seismograph die Politik heranziehen- wissenschaftliche Begleitung

## Ferenspiele ohne Perspektive?

1. So sicher wie möglich
2. Ausbaufähig planen
3. MAs sollten alle geimpft sein
4. Bubbles schaffen wenn machbar
5. Offenes Problem: Tagesveranstaltungen...

## zeitnahes Impfen der ehrenamtlichen Mitarbeitenden zur Sicherstellung der Angebote

## OKJA Arbeit in Coronazeiten Vergleich Kleinstadt (Dorf) und Großstadt

- Foodtruck
- Finanzierung
- digital läuft es ähnlich
- alles Mögliche möglich machen
- Immer die Frage nach dem DATENSCHUTZ ;-(
- Get the map
- Verkehrsanbindung und selber aufsuchen

## Lobbyarbeit - Wie können wir die Intressen der Jugendlichen auch politisch sichtbar machen?

Ideen: Gespräche mit Bürgermeister / Stadtteilpolitiker o.ä., Netzwerke nutzen ( z.B. Landesjugendämter, BAG, AGOT), Netzwerke ins Leben rufen (Lenkungsgruppen, Kreistreffen usw.), Positionspapiere entwickeln und veröffentlichen, Online Demos, Statement Videos mit Jugendlichen / Fachkräften und Aktionen ( #Stimme für die Jugend #wirwerdennichtgesehen #WirSindFürEuchda ), Jugendräte Stätteilververtretungen für Jugendliche ins Leben rufen, Gezielt Mitglieder der Jugendhilfeausschüsse ansprechen

## Umgang mit ordnungspolitischer Behandlung Jugendlicher im Öffentlichen Raum - Erfahrungen und konstruktiver Umgang damit?

Gespräch suchen mit -\*Jugendlichen zur Unterstützung \* ggf. Beteiligungsprojekt zum Thema gestalten \* Gemeinde zur Klärung der Problematik / Verdeutlichung der großen Bedeutung von Öffentlichkeit / Nutzung des Öffentlichen Raumes für Jugendliche & ihre gesunde psychosoziale Entwicklung & Suche nach konstruktiven Lösungen

Sichtbarmachung jugendlicher Bedürfnisse, digital u/o analog

#wirwerdennichtgesehen

[https://www.instagram.com/p/CNH9eVTI9Ct/?utm\\_source=ig\\_web\\_copy\\_link](https://www.instagram.com/p/CNH9eVTI9Ct/?utm_source=ig_web_copy_link)

## Innovationspotenziale der OKJA in der Coronazeit

Weiterentwicklungen

Neue Zielgruppen

Neues Engagement

Neue Skillz

Peer-To-Peer-Education

Entwicklung von neuen Medienkonzepten

Best Practice

Stichworte:

- Innovation durch Vernetzung
- digitales Arbeiten erleichtert Vernetzung über den eigenen Standort hinaus
- Ist das Innovation oder Notlage und das Beste daraus gemacht
- auch eine Frage der Perspektive?
- Bsp. Kleingruppe - Prinzipien der OKJA...

*Welche neuen analogen Wege habt ihr ausprobiert?*

*Innovation durch Vernetzung (Geschwindigkeit der Kommunikation, Wege werden kürzer, Perspektivhorizont wird größer, Vielfalt in den Diskussionen, Fachkräfte lernen sich über digitale Vernetzung besser kennen und profitieren...)*

*Beispiele aus "meinen" Einrichtungen:*

[https://www.instagram.com/p/CNILk0EH\\_iJ/](https://www.instagram.com/p/CNILk0EH_iJ/)

<https://www.instagram.com/p/COQObMgMO3o/>

<https://www.instagram.com/p/CM4aolDsVWF/>

*Innovation durch neue Zielgruppen?*

*Innovation durch neue Angebotsformate der OKJA*

*Vernetzung von Zielgruppen digital - z.B. unser Queeres Jugendzentrum hat Spielabende organisiert zusammen mit einem anderen Queeren Jugendzentrum in Weimar.*

<https://www.youtube.com/channel/UCWRUugLAZxpCy4SKU6Et>  
*Urg Digitales Jugendzentrum auf YouTube*

*Digitales Festival geplant von Jugendlichen für Jugendliche: Planet PUSH* <https://www.youtube.com/watch?v=J5GnFsFPizs&t=8s>

*Abenteuerspielplatz und Kinderbauernhof Waslala - vor der Pandemie digital fast gar nicht aktiv - seit Beginn der Pandemie insbesondere mit kurzen Filmen zum Alltag neben vor Ort Angeboten im Kontakt mit den Kindern und ihren Familien:*  
<https://www.facebook.com/ASPWaslala/videos/20049000849206>

7

*Mobiles Arbeiten in der Pandemie - Lastenfahrräder haben uns mehr Handlungsspielraum gegeben -*  
<https://www.instagram.com/p/CNpt15csAML/>

*Diskussion zur Gruppenarbeit.*

*Neue Qualität in der Kleingruppenarbeit vs. das ist keine Innovation.*

## Mit- und Selbstbestimmung in Coronazeiten - geht das überhaupt? Partizipation ermöglichen



*Wenig Rückmeldung auf Angebote, Macht man überhaupt das, was die Kinder und Jugendlichen wollen?*

*Wir haben Grundprinzipien wie Offenheit, Freiwilligkeit, Kommen-und-Gehen verlassen (zum Teil)*

*Hinderungsfaktoren von Partizipationserfahrungen durch Finanzielle Hürden, lange Entscheidungsprozesse durch Institutionen etc.*

*Partizipation ist nicht nur wünsch dir was*

*Jugendliche sind wenig selbst aktiv, Mitbestimmung im digitalen Raum schwerer als im analogen Raum*

*Ansatz: Mehr mobile Arbeit, aktiv auf Gruppen, Jugendliche zugehen - Über Interviews Meinungen eingeholt, Bewältigungsstrategien erfragen*

*Diskrepanz zwischen Angeboten attraktiv gestalten und Mitbestimmung*

*- Angebote müssen authentisch sein, wenn sie nicht authentisch sind, werden sie weniger genutzt*

*- Digitales kann nur als ergänzendes Angebot gelten*

*- Partizipation hat einen interaktiven Charakter, wird zum Selbstläufer, entwickelt Dynamik, umso mehr beteiligt sind, zurzeit sind nur sehr kleine Gruppen in der OKJA adressiert*

*Partizipation funktioniert meist im Tagesablauf, der zurzeit sehr eingeschränkt ist*

Ansatz: rechtliche Rahmenbedingungen werden von Fachkraft den Jugendlichen vorgestellt mit dem Hinweis auf Ideen, Wünsche, Belange der Besucher\_innen. sie können in Ausgestaltung der Rahmenbedingungen zum Teil miteinbezogen werden. Beispiel: 5 Besucher\_innen können die Einrichtung besuchen, es kommen mehr als 5 Personen. Kinder und Jugendliche aktiv in Entscheidungsprozess zur Gestaltung der Öffnungszeit miteinbeziehen. Beispielsweise: "dann können wir die Öffnungszeit aufteilen" oder "draußen filmeabend, weil hier mehr teilnehmen können"

gelingt nur, wenn wir als PädagogInnen den JU auch (jetzt) Raum zur Mitgestaltung überlassen und anbieten

## Diskussionsphase 2 - Corona und die OKJA

### Digitale Angebote bei digitaler Sättigung, wie motiviere ich noch?

Hybride Angebote - hier mit Kontakt bei Besuch oder Abholung gut

Was zählen Clicks und likes

Realen Treff ermöglichen

Machen, was möglich ist (Beispiel Waffelfenster)

Forderungen der Jugendlichen sammeln und kommunizieren

Pizzaservice mit eigenen Kartons mit Kontaktmöglichkeiten

Eigene App

### Kinder- und Jugenderholung versus Lernlücken schließen

Ferien müssen Ferien bleiben!

Wenn Aufträge von Jugendlichen kommen, nehmen wir die gerne an, Aufträge von oben sind schwieriger, da fehlt (glücklicherweise) die gesetzliche Grundlage.

### Ab wann kann wie geöffnet werden.

Wie können Jugendzentren langsam wieder öffnen, ab wann ist es vertretbar und in welchem Maße kann dies geschehen. Wie geht man mit verpflichteten Testungen oder sogar Impfnachweisen um?

### Gestaltung eines Neustartes

<https://www.nafroth.com/aktionsidee.html>

Aktionstage um Öffentlichkeit herzustellen

Konzeptionelle Veränderungen

- sukzessive Öffnungsszenarien -finanzierbare Herausforderungen für neue Ideen (hybride Arbeit

- Neustart als Chance, neue Formen der OKJA zu entwickeln

- wie kann man mit Unwägbarkeiten umgehen?

- Stadt vs. Land

- Fehlende Ausstattungen / Ressourcen / Räume

- harter Break durch Pandemie.... Jugendliche partizipativ in Neustart einbinden

Neustart zur Lobbyarbeit nutzen

- Lebenswelt der Jugendlichen stärken (JETZT ERST RECHT)

- wir als Experten den Neustart aktiv (politisch) mitgestalten

Sukzessive Öffnung

Positionierung der OKJA in ihren Stärken

Aktuelle Öffnung in MV mit 5 Jugendlichen draußen plus Maske und Abstand!??? Ein sog. Neustart kann nur ohne Maske gedacht werden!

- wissenschaftliche Begleitung

Neustart geschieht "schleichend" und nur sinnvoll, wenn wir genau hinschauen und eruieren, was die Bedarfe unserer Zielgruppen sind, wie sich diese verändert haben, was diese ( in deren Zeitwahrnehmung) lange Zeit mit Wahrnehmung von Jugend und Jugendkultur getan hat.

Wissenschaftliche Begleitung von versch. Neustartmodellen vor allem im Bezug auf Maskenzwang. Wer eine Maske aufsetzen möchte, sollte dies tun, doch dies darf keine Eintrittskarte in eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung sein.

Bundesweite kurze Umfrage unter Jugendlichen zu Auswirkungen von Corona-Einschränkungen mit wiss. Auswertung vor einem 'Neustart'.

### Entwicklungsprozesse im Pandemiegeschehen weiterverfolgen?!

Ich bin Fachberatung in einem Freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin. Seit Beginn der Pandemie merken wir, dass es uns zunehmend schwer fällt, unsere Prozesse im Bereich der Qualitäts- und Konzeptentwicklung weiterzuführen. Z.B. Schutzprozess im IKS, Konzeptarbeit etc. Unsere Fachtage, Qualitätsrunden, Arbeitstagungen fallen aus, Referent\*innen sagen ab, weil sie nicht digital arbeiten können/wollen, digitale Teammeetings sind extrem anstrengend ... gleichzeitig hält uns alle, also mich als Fachberatung ebenso, wie die Teams in den Offenen Einrichtungen, das aktuelle

Geschehen so in Atem, dass wir merken, dass uns die Puste ausgeht und wir gar nicht die Kraft und Energie finden, um an unseren inhaltlichen Themen kontinuierlich weiterzuarbeiten. Wie ist das bei anderen, wie geht es euch damit?

## **wie gestalte ich barrierefreie, niedrigschwellige inklusive und echte OKJA analog in Zukunft mit so wenig Kontrolle wie möglich - im Jugendzentrum?**

### **Was nutzt das Corona Aufholpaket der Bundesregierung der OKJA?**

den Bildungsbegriff/-definition des 16. KiJuB unbedingt strategisch einsetzen.

*da wäre evtl Recherche und allg. Info über den KV oder der AGJF vorteilhaft.*

*Sehr spannend, aber vermutlich schwer aus Erfahrungsberichten zu sprechen....*

*Die BAG OKJE ist hierzu im Kontakt mit dem Bundesministerium.*

*Eine Haltung finden und eine anschließende öffentliche Positionierung fände ich sehr gut*

*Freizeit von Kindern und Jugendlichen und Jugendarbeit ist ausdrücklich erwähnt worden.*

*Der Begriff "Lernrückstände" aufholen" individualisiert wo es eigentlich um ein strukturelles Versagen geht*

*Außerschulische Bildung und Partizipation von Jugendlichen ist mehr als Freizeiten*

## **Digitale Arbeit nachhaltig gestalten**

*Digitalisierungsturbo - Jugendliche als Digital Natives sind als Expert\*innen anerkannt, Tools in der Jugendarbeit aktiv nutzen, Digitales Jugendzentrum*

*Stellenanteile für digitales Arbeiten einplanen*

*digitale Konzepte erstellen*

*neue Peergroups bilden sich digital*

*Email von KV für Sammlung digitaler Ideen?*

*Discordserver für interessierte aus der OKJA E-Mail an: juz.digital@rvsbr.de*

## **Folgen der Pandemie für die Entwicklung junger Menschen..**

Spätfolgen der vielen Lockdowns bei Jugendlichen? Wird es eine Generation von weniger sozial befähigten jungen Erwachsenen geben?



*Kinder und Jugendliche, die in Familien aufwachsen, die immer mehr in die Verschwörungsrichtungen abdriften - wie holen wir sie "zurück", welche Gegenentwürfe bieten wir...*

*Jugendliche werden vorwiegend als Schüler:innen wahrgenommen, nicht als Menschen mit Bedürfnissen. RICHTIG!*

*Kinder erleben die Ängste ihrer Eltern, Einschränkungen ihres Bewegungsradius, Einschränkung ihrer Rechte - Wir sollten an ihnen "dran bleiben", ihnen Nischen bieten so gut es geht, aber es wird schwer, diese Ängste wieder abzubauen, Kinder zurückzuholen quasi...*

*Die Pandemie verstärkt soziale Benachteiligung*

## **Notizen/Fragen/Tipps**

### **Ausstattung für digitale Kommunikation**

Hat jemand Tipps bzw. wie seid ihr zur Ausstattung gekommen, digitale Angebote überhaupt möglich zu machen?  
-> evtl. Anträge über Projektfinanzierung?

*Da stehe ich gerne für Tipps zur Verfügung.: Max Karbach Social Media mk@mk-socialmedia.de*

*<https://www.stifter-helfen.de/>*

### **Nutzt ihr die Testungen der Schule für die Angebote der OKJA?**

# Hat jemand in Pandemiezeiten junge Menschen mit Behinderung / das Thema Inklusion im Blick? Oder geht das unter?

in NRW gibt es jetzt diese Möglichkeit

[https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/must\\_er\\_arbeitgeberbescheinigung\\_prio3\\_fuer\\_arztpraxis\\_11052021.pdf](https://www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/must_er_arbeitgeberbescheinigung_prio3_fuer_arztpraxis_11052021.pdf)

Wir haben eine Einrichtung, die inklusiv ausgerichtet ist und die Belange der jungen Menschen mit Behinderung besonders im Blick hat

Wir haben sie auch im Blick, die Erfahrungen sind unterschiedlich, vor allem bedarf es auch da einer differenzierten Betrachtung. Junge Menschen mit Behinderung gehören oft zur besonders gefährdeten Gruppe und tauchen ab, sind schlecht erreichbar. Sie sind oft auch mehr belastet, werden in vielen Bezügen nicht mitgedacht oder auch stumpf nach Hause geschickt. Betrübliche Situation

## Noch eine brandaktuelle Information m. E. passend zum heutigen Austausch. Am Montag tagt der Fam. Ausschuss des Bundestages zum 16. Kinder- und Jugendbericht

<https://www.bundestag.de/familie#url=L2Rva3VtZW50ZS90ZXh0YXJjaGl2LzlwMjEva3cyMC1wYS1mYW1pbGllTg0MDkyOA==&mod=mod539378>

## Sind die Mitarbeitenden in der offenen Jugendarbeit geimpft?

Wir in Düren (NRW) haben es geschafft vor der Priorisierungsgruppe 3 geimpft zu werden. Wir sind politisch vorgegangen

in Mönchengladbach besteht auch die Möglichkeit....

wir sind über den Kreis auf eine Nachrückliste des Impfzentrums gelangt und haben nach kurzer Zeit, Termine erhalten

Wir, ebenfalls NRW, sind noch nicht geimpft, weil Minister Laumann die Priorisierungen verändert hat und Jugendarbeit nicht als Jugendhilfe gilt

Wir in Frankfurt (Hessen) können aktuell über die Priogruppe 3 geimpft werden

## Förderprogramme für Jugendkulturarbeit?

In unserem Kreis (Soest) läuft gerade die Planung eines Projektes über Fördergelder zur Integration. Meines Wissens nach ist das die Integrationspauschale NRW.

## Digitale Angebote und Datenschutz

Mit welchen Medien kann sicher gearbeitet werden? Problematik mit Discord und anderen Medien

**Die BAG OKJE sammelt hier Verordnungen und tw. auch Positionen aus der OKJA dazu: Herzliche Einladung, diese Sammlung aus euren Ländern, Verbänden und Einrichtungen zu ergänzen! Das könnte ein guter Pool für Anregungen für eigene Positionierungen werden...**

<https://www.offene-jugendarbeit.net/index.php/okja-in-corona-zeiten/coronakrise-aktuelle-infos>

## Der KV OKJA ist hier zu finden:

<https://kvokja.chayns.net/>

## Interview mit Ulrich Deinet

<https://youtu.be/GEHEK6SZ5s8>

\*\*\*\*\*